

Programmvorlage Volkshochschule Studienjahr 2014/2015



Entwicklung der Angebote und Perspektiven

Dem Leben Farbe geben: VHS! Unter dieses Motto hat die VHS das Herbstsemester 2014 gesetzt. Diese neue Farbigkeit beinhaltet auch das neue bundesweit gültige Logo der Volkshochschulen. Erstmals gibt es vom Deutschen Volkshochschul Verband ein Logo, das in allen Bundesländern eingesetzt werden kann. Der Landesverband der Volkshochschulen in NRW hat allen nordrhein-westfälischen Volkshochschulen die Verwendung dieses Logos empfohlen. Auch die VHS Bielefeld wird sukzessive auf dieses Logo, das oben abgebildet ist, umstellen. Wir haben auch im zweiten Halbjahr wieder Veranstaltungen zu 800 Jahre Bielefeld durchgeführt.

Das Sprachenangebot ist nochmals erweitert worden, gerade die seltenen Sprachen erfreuen sich wachsender Nachfrage. Nach wie vor sind die Prüfungen ein bedeutender Schwerpunkt des Angebots der VHS. Mit einem Zertifikat kann man anhand des europäischen Referenzrahmens seinen Sprachstand genau nachweisen.

Das Gebäude der Ravensberger Spinnerei wird renoviert. In einem über drei Jahre gehenden Sanierungsprogramm werden u. a. der Teppichboden erneuert, die Decken und Wände gestrichen und die Beleuchtung verbessert. Aus diesem Grund sind die Sommeraktivitäten etwas eingeschränkt gelaufen. Die Sanierung muss noch weitergehen; es gibt noch Bereiche, die aufgrund fehlender Mittel nicht renoviert werden konnten. Der Schwerpunkt liegt auf den Flächen, die die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer besuchen. Nach dem Auszug des städtischen Medienzentrums stehen der VHS in der ersten Etage weitere Räume zur Verfügung. Diese werden dringend für das Kursangebot benötigt. Unter anderem sollen dort Bewegungskurse angeboten werden, für die es in der Stadt so gut wie keine Räume für die VHS gibt.

Ziele nach dem NKF

Die VHS hat mit ihrem Programm die folgenden Ziele zu erreichen:

- Ziel 1:** Ein nach dem Weiterbildungsgesetz vorgesehenes breit gefächertes, bedarfsgerechtes Unterrichtsspektrum kontinuierlich vorhalten.
- Ziel 2:** Die Angebote auch wohnortnah anbieten.
- Ziel 3:** Der Anteil der Einwohner, die die Weiterbildungsangebote der VHS nutzen, soll mindestens gehalten werden.
- Ziel 4:** Der soziale Auftrag der VHS-Satzung wird wahrgenommen.

Diese Ziele wird die VHS mit dem Programm für das Unterrichtsjahr 2014/2015 erreichen.

Programmangebot 2014/2015 nach Fachbereichen

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Ergebnisse des letzten Jahres und Planzahlen für das Studienjahr 2014/2015. Die Programmplanungen für die Stadtbezirke werden - wie in der Hauptsatzung vorgesehen - in den Bezirksvertretungen zur Beratung und Beschlussfassung vorgestellt. Dies hat sich durch die Kommunalwahl auf einen Sitzungszeitpunkt nach der Sommerpause verschoben.

Nr.	Programmbereich	Plan 2013/2014	Ist 2013	Plan 2014/2015
1	Gesellschaft und Politik	3.000	2.743	3.000
1.8	Alphabetisierung	1.180	1.073	1.220
2	Kultur, Kunst und Gestalten	7.000	6.359	6.500
3	Gesundheit	6.160	6.781	6.500
4	Fremdsprachen	13.000	13.890	14.000
5	Arbeitswelt und Beruf	3.200	3.015	3.000
6	Integration/Deutsch als Fremdsprache	7.000	7.190	7.000
	Gesamt	40.540	39.924	41.220

Gesellschaft und Politik

Entwicklung

Der Fachbereich Gesellschaft und Politik der VHS Bielefeld wird auch im kommenden Jahr wieder ein breit gefächertes Angebot für die Menschen in Bielefeld zur Auswahl stellen. Alle Angebote sind von gesellschaftlicher Relevanz in Bezug auf Handlungsfelder aus den Bereichen Politik, Geschichte, Recht, Familie und Erziehung, Umweltbildung und Alltagsfragen.

Das Ziel aller Angebote ist es, den Besuchern der Veranstaltungen Hilfestellung und Handlungskompetenz zu bieten bei Themen der Sozialstaatsorientierung, der Emanzipation, Aufklärung, Integration und vor allem der Teilhabe am sozialen, politischen und aktuellen gesellschaftlichen Leben. In der Kommune ebenso wie im gesamtstaatlichen und europäischen Rahmen.

Neue Angebote in der Planung:

- Ausstellung: „Lichter in der Finsternis“ - Raoul Wallenberg und die Rettung der Budapester Juden 1944/45
- Vor 800 Jahren: Kreuzfahrer in Galiläa – der erste Graf von Rheda starb im Kampf um Acco
- Farb-und Stilberatung für Männer
- Unglaublich historisch - Bielefelder Stadtgeschichte

- Ausbildung zum ehrenamtlichen Betreuer
- Demenzielle Erkrankungen und Trauma-Erfahrungen
- Qualifizierung zur Senior-Trainerin oder zum Senior-Trainer
- Warum macht die Börse Angst? - Börse für Anfänger

Alphabetisierung/ Grundbildung

Entwicklung

Das bisherige Angebot von 12 Alphabetisierungs- und Grundbildungskursen pro Semester ist nicht mehr nachfragegerecht. Die erwachsenenpädagogisch sinnvollen maximalen Teilnehmerzahlen sind bei weitem überschritten (durchschnittlich 11,5 Teilnehmende statt max. 6 Teilnehmende). Mit der direkten Aufnahme in einen Kurs (auch wenn der Kurs eigentlich zu voll ist) sollen Personen aus bildungsfernen und prekären Lebenslagen einen niedrigschwelligen Zugang zur Weiterbildung erhalten. Eine Warteliste würde dazu führen, dass diese Interessenten verloren gehen. Spätestens bis 2015 sollte mindestens ein zusätzlicher Kurs „Alphabetisierung und Grundbildung“ eingerichtet werden, um eine Warteliste und damit Hürden zur Bildungsbeteiligung für bildungsferne Personen zu vermeiden.

Neue Angebote

Durch das Online-Lernen mit dem Lernportal www.ich-will-schreiben-lernen.de soll es den Teilnehmern weiterhin ermöglicht werden, ihre Lernzeiten auch außerhalb des Kurses zu erweitern. In einem der Grundbildungskurse wird in jedem Semester die Arbeit mit dem Lernportal angeleitet und begleitet. Diese bewährte Form des Blended Learning soll auch 2014/15 fortgeführt werden. Neue (Lern-) Angebote ergeben sich aus der ständigen Aktualisierung der Lernplattform durch den Deutschen Volkshochschul-Verband.

Kooperationen

Überregional soll der Alphabetisierungsbereich weiterhin durch die Mitarbeit der Fachbereichsleiterin in der Kommission Alphabetisierung und Grundbildung beim Landesverband der Volkshochschulen von NRW vernetzt sein, so dass neue Entwicklungen, Materialien und Fortbildungen auch 2014/2015 direkt in der VHS Bielefeld aufgegriffen und zum Einsatz kommen können.

Die VHS Bielefeld unterstützt damit auch aktiv das 2014 mit Landesmitteln gegründete „alphanetz-nrw.de“.

Die Kooperation mit dem Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e. V. soll fortgeführt werden, um die Qualität der Alphabetisierung und Grundbildung an der VHS Bielefeld immer wieder zu optimieren und Expertisen aus Bielefeld auch bundesweit einbringen zu können.

Kultur, Kunst und kreatives Gestalten

Entwicklung

Die Vermittlung klassischer Kreativtechniken in neuem Gewand ist die Grundlage im Bereich Kreatives Gestalten. Die Frühjahrs-, Sommer- und Herbstakademie, die über mehrere Wochentage einen Malprozess in Gang bringt, ist fester Bestandteil im Angebot geworden; ebenso haben sich Vormittagsangebote etabliert. Der Textilbereich ist weiterhin sehr gut nachgefragt und wird durch spezielle Angebote erweitert. Im Mittelpunkt steht das Thema Wegwerfgesellschaft bzw. die Wiederverwertbarkeit von Ressourcen. Im aktuellen Trend ist derzeit die Aufbereitung getragener Kleidung zu hochwertigen neuen Textilien: „Upcycling“ ist das Zauberwort. Hier werden gezielt gebrauchte Materialien neu umgestaltet und verwertet.

Kooperationen

In diesem Zusammenhang steht die neue Kooperation mit dem Bauernhaus Museum mit dem gemeinsamen Projekt „Weben: Textiles Recycling, Flickenteppiche“. Schülerinnen und Schüler der Hamfeld-Schule werden an den professionellen Webrahmen der VHS unter Anleitung Flickenteppiche herstellen.

In Kooperation mit dem Historischen Museum wird der Kurs „Buchdruck“ angeboten, da im Historischen Museum eine vollständige Buchdruckerei zur Verfügung steht.

Mit der Musik- und Kunstschule wurde eine Kooperation in der dort vorhandenen Bildhauerwerkstatt gestartet.

Das Begegnungs-Zentrum Bültmannshof, eine Einrichtung der von Bodelschwingschen Stiftungen, ist eine feste Adresse geworden für kreative Betätigung (Literaturgespräche, Gesang, Schach, Kreatives Schreiben sowie Tanz).

Die Kooperationen des Fachbereiches mit dem Theater Bielefeld, der Volksbühne e. V., der Kunsthalle und dem Verein Spielwiese e. V. sind erfolgreich und werden langfristig fortgesetzt.

Ausstellungen

„Bielefeld im Blick“ heißt die Ausstellung des Fotoprojekts „Mit der Kamera die Stadt entdecken“ im Jubiläumsjahr, die in der VHS-Galerie und in der Galerie des Alten Rathauses seit Ende August zu sehen ist.

Die VHS Aquarellgruppe Brake, geleitet von Jochen Stöppler, präsentiert im November in Kooperation mit brake.kulturell ihre Ergebnisse.

Neue Angebote

Neu startet die VHS einen Anfängerkurs Bildhauerei in den Räumen der Musik- und Kunstschule, der ergänzt wird durch einen Profi-Bildhauerei-Kurs.

Die Künstlerin Brigitte Klisa bietet die Herstellung eines Künstlerbuches an. Im Textil-Bereich wird als Vorbereitung für Nähkurse „Textile Fachkunde“ als Einzelveranstaltung angeboten. Außerdem ist ein Kurs zum Thema Herstellung einer Schneiderbüste in Vorbereitung, der die maßgerechte Anfertigung von Kleidung

erleichtern soll. Aber auch das Weben als eines der ältesten Handwerke kann wieder neu kennengelernt werden.

Im kunsttheoretischen Kurs werden Leben und Werk der Maler Liebermann, Corinth und van Gogh vorgestellt.

Als neue Literaturbegegnungen wird die Beleuchtung von Werk und Person des umstrittensten Schriftstellers Österreichs, Thomas Bernhard und des wichtigen amerikanischen Schriftstellers Richard Yates angeboten.

Im Bereich Kreatives Schreiben werden neu angeboten das Thema „Abschied“ sowie das Schreiben auf einem Friedhof.

Rollenspielleiter erhalten ein Seminar für ihre kreative Abenteuergestaltung. Für Senioren und alle, die Zeit am Nachmittag haben, bietet „Spielraum Theater“ den Einstieg in Theaterarbeit.

Neu geplant ist außerdem die Werkeinführung und der Konzertbesuch zu Olivier Messiaens Orgelzyklus 'Les corps glorieux'. Und auch für das gemeinsame Singen von Jazz/Rock/Pop/Contemporary Music wird ein neuer Kurs gestartet.

Im Verlauf des Jahres werden – auch nach Drucklegung des jeweiligen Programmheftes - ständig neue, aktuelle Angebote aufgenommen und im Internet, über Flyer und über die Presse bekannt gegeben.

Gesundheit

Entwicklung

Mit einem effektiven Mix aus klassischen Präventionsangeboten wie „Yoga“ und „Wirbelsäulengymnastik“ und innovativen Trendangeboten wie „Pilates“ oder „Yoga-Flow“ konnten 2013 über 4.000 Menschen in Mitte und dezentral in den Stadtteilen für eine aktive Gesundheitsprävention gewonnen werden.

Der eigenverantwortliche Umgang mit der Gesundheit wurde in den Angebotsbereichen Ernährung, Gesunde Bewegung und Fitness, Prävention und Minimierung von Rückenleiden sowie Kompetenzvermittlung im Umgang mit Stress vermittelt. Am stärksten nachgefragt sind Kurse im Themenfeld „Gesunde Bewegung“.

Neue Angebote

Insgesamt soll das bewährte Profil des Fachbereichs beibehalten werden.

Die zentralen Angebotsbereiche sind dabei:

„Gesunde Ernährung“, „Fitness/Gesunde Bewegung“, „Gesunder Rücken“ und „Stress reduzieren“.

Besonders im Bereich „Fitness/Gesunde Bewegung“ sollen Kooperationen mit Fitness-Studios und Praxen ausgebaut werden, da nur in Kooperation Trendangebote realisiert werden können. Diese Trendangebote machen überwiegend die neuen Angebote aus. Hierzu gehören z. B. „Faszientraining“ und „Functional Training“.

Angesichts der demographischen Entwicklung in Bielefeld hin zu mehr alten Menschen in der Bevölkerung, werden 2014/15 die Kursangebote, noch stärker als bisher, auch auf die Bedürfnisse älterer Menschen ausgerichtet.

Gesundheitskompetenz durch Weiterbildung ist gerade für ältere Menschen besonders wichtig, denn Autonomie und Selbstwirksamkeit im Alter hängen besonders stark vom Erhalt der gesundheitlichen Ressourcen ab. Dabei müssen die Präventionsangebote, angesichts zunehmender Mobilitätsprobleme im Alter, vor Ort vorhanden, leicht zugänglich und auch bezahlbar sein. Deshalb soll der stark dezentrale Ansatz (viele Gesundheitsangebote auch in den Stadtbezirken) im Sinne einer „Gesundheitsbildung direkt vor Ort“ beibehalten werden.

Es wird angestrebt, in der Ravensberger Spinnerei zusätzliche Bewegungsräume einzurichten, um auch größeren Gruppen Präventionsangebote anbieten zu können (Erhöhung des Kostendeckungsbeitrags) und um quantitativ mehr Kurse parallel im Hause vorhalten zu können (Expansion). Dies ist jedoch abhängig von Investitionsspielräumen.

Kooperationen

Trendangebote werden weiterhin in Kooperation mit Fitness-Studios realisiert.

Vorträge zu Gesundheitsthemen sollen weiterhin in Form von Kooperationen mit Praxen und Firmen angeboten werden, um auch kostenlose Gesundheitsinformationen vorhalten zu können.

Der Fachbereich Gesundheit soll auch 2015 die Gesundheitstage der Stadt Bielefeld durch einen Beratungsstand aktiv unterstützen.

Die seit 2011 begonnene erfolgreiche Kooperation mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement der Stadt Bielefeld soll auch 2014/2015 fortgeführt werden.

Fremdsprachen

Entwicklung Sprachangebot

Im Herbstsemester 2014 umfasst die Angebotspalette 25 Fremdsprachen. Neben der Fortführung der klassischen Angebote in den kursstarken Sprachen (Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch) wird es weiterhin Angebote in einer Vielzahl von selten unterrichteten Sprachen geben.

Dazu gehören u. a.: Finnisch, Indonesisch, Koreanisch, Kroatisch, Rumänisch, Thailändisch und Ungarisch.

Für das Herbstsemester 2014 sind derzeit 322 reguläre Kurse und Einzelveranstaltungen mit insgesamt 8.558 Unterrichtseinheiten geplant. Hinzu kommen noch 18 einmalige Schnupperangebote (in 16 Sprachen) im September. Erfahrungsgemäß wird sich diese Palette noch um einige Folgekurse, die aus den Angeboten der Sommer-VHS entstehen, erweitern.

Die bestehenden Kundenkreise sollen weiterhin mit einem breit gefächerten Angebot versorgt werden. Neue Kundenkreise werden mit Spezialangeboten angesprochen. Firmenkunden entwickeln in Kooperation mit dem pädagogischen Per-

sonal der Volkshochschule maßgeschneiderte Angebote aus dem Bereich „Bildung auf Bestellung“. An einigen Hochschulen der Region hat sich das Prinzip Vorbereitungskurs plus Abschlussprüfung als Gesamtkonzept aus einer Hand etabliert.

Zielgruppen

Auch 2014/2015 wird es wieder zielgruppenspezifische Angebote geben.

In allen großen Sprachen (Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch) wird jeweils mindestens ein neuer Anfängerkurs am Vormittag angeboten. Zudem gibt es weitere seniorenfreundliche Einzelangebote in den Nachmittagsstunden. Auch die dreistündigen Vormittagskurse am Samstag sowie die Intensivangebote in den Ferien werden von den älteren Teilnehmern und Teilnehmerinnen gern genutzt. Für die gängigsten romanischen Sprachen - Französisch, Italienisch und Spanisch - sowie für Englisch ist jeweils mindestens ein solches Angebot in der Planung.

In den romanischen Sprachen dient der neu eingeführte Zusatz „mit Muße“ der Orientierung insbesondere für Teilnehmer/-innen, die mehr Zeit benötigen.

Ab dem Herbstsemester 2014 wird es auch einen entsprechenden Englischkurs geben, dessen Titel „Englisch ganz leicht“ auf das neue eingeführte Lehrwerk „Easy English“ Bezug nimmt.

Teilnehmer/-innen der Konversationskurse höheren Niveaus werden vermehrt mit in der Zielsprache verfassten Programmtexten angesprochen.

Intensivangebote in den Ferien werden von Schülerinnen und Schülern sowie Studentinnen und Studenten gern gebucht.

In vereinzelt Sprachen ist ein deutlicher Zustrom von Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem studentischen Milieu zu verzeichnen, nachdem das Fachsprachenzentrum der Universität Bielefeld seine Angebotspalette drastisch eingeschränkt hat und nunmehr ausschließlich studienrelevante Fremdsprachen anbietet.

Kurse mit einem schwerpunktmäßigen, landeskundlichen Bezug sprechen tendenziell einen sehr heterogenen Teilnehmerkreis an und sorgen somit für gemischte Teilnehmer-Strukturen, ganz im Sinne der VHS-Philosophie.

Jüngere Teilnehmergruppen bevorzugen deutlich Kompaktangebote, die in einem knappen Zeitrahmen straff strukturierte Unterrichtsinhalte vermitteln. Dies gilt insbesondere auch für den Bereich der Prüfungsvorbereitungskurse.

Nebenstellen

Um eine regionale Versorgung im Bielefelder Stadtgebiet mit interessanten Sprachangeboten zu gewährleisten, wird es vor allem in den Nebenstellen Heepen, Stieghorst, Sennestadt, Senne, Brackwede und Jöllenbeck neue Anfängerkurse in ausgewählten Sprachen geben. Damit sich sowohl für Dozenten als auch Teilnehmer die Anfahrt lohnt, wird ein Großteil dieser Angebote als Format mit drei Unterrichtseinheiten pro Termin geplant. Kürzere Kurslaufzeiten versprechen mehr Flexibilität und schaffen intensivere Lernmöglichkeiten in der Unterrichtsgestaltung.

Das Volkshaus Milse ist seit dem Herbstsemester 2013/2014 von den Teilnehmenden als neuer Unterrichtsort gut angenommen worden. Im Herbstsemester 2014/2015 wird voraussichtlich das Heimathaus Jöllenbeck den Standort Bielefelder Norden verstärken. Für das Freizeitzentrum Baumheide konnten mietfreie Belegungszeiten durch die VHS ausgehandelt werden.

Das Nebenstellenangebot orientiert sich am Strategieziel, niedrigschwellige Angebote in bevölkerungsreichen Stadtteilen wohnortnah anzubieten. Ein Großteil dieser Veranstaltungsorte befindet sich im jeweiligen Stadtteilzentrum und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Kursformate

Als sehr erfolgreich hat sich im vergangenen Semester die Verdichtung der Kursstruktur (in ausgewählten Kursen) auf ein dreistündiges Format mit zehn Unterrichtsterminen erwiesen. Dies ist sowohl für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich nicht auf eine mehrmonatige Kursdauer festlegen möchten, als auch für Dozentinnen und Dozenten, die dadurch mehr Flexibilität gewinnen und ein Drittel der Fahrtkosten und Fahrtzeiten einsparen, eine überlegenswerte Alternative. Ferienintensivkurse werden mindestens mit vier Unterrichtseinheiten je Termin, maximal mit sechs Unterrichtseinheiten pro Kurstermin angeboten.

In den Herbstferien wird es wieder eine Reihe von Ferien-Intensivangeboten in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch und Spanisch geben. Die Englisch-Angebote können als Bildungsurlaub gebucht werden.

Für die Sprachen Französisch, Italienisch und Spanisch wird es erstmals im Herbstsemester je ein Bildungskursangebot im November geben. Die Termine liegen bewusst außerhalb der Schulferien in NRW, um die Attraktivität, auch insbesondere für berufstätige Eltern, die die Schulferienzeit lieber mit ihren Kindern zu Hause verbringen möchten, zu erhöhen.

Um der weiterhin steigenden Nachfrage nach kürzeren und damit intensiveren Angeboten nachzukommen, werden in mehreren Sprachen schrittweise entsprechende Angebote auf unterschiedlichen Niveaustufen eingeführt. Unter anderem sind dies: Fremdsprachen für die Reise als Wochenendangebot, Auffrischkurse für Wiedereinsteiger und eine komprimierte Vorbereitung auf die Cambridgeprüfungen höherer Niveaus.

Kursinhalte

Das bestehende Standardprogramm wird perspektivisch beibehalten, jedoch durch einige landeskundlich eingefärbte Spezialangebote aufgelockert.

Der Versuch, Kurse zu konzipieren, die sprachliche und sprachübergreifende Themen kombinieren, ist bislang nur teilweise erfolgreich gewesen.

So ist die Kombination Sprachkurs plus Theater nur wenig nachgefragt worden, da das theateraffine Publikum eher im Fachbereich 2 zu Hause ist. Hier müssen neue Wege gefunden werden, um Kurskonzepte entsprechend zu bewerben und neue Teilnehmerkreise zu erschließen.

Ähnliches gilt für die Verquickung „Spanische Küche“ plus Spanischkurs oder „Camino de Santiago – Spanisch für den Jakobsweg“.

Das Prinzip des „Cross Selling“ über die Internet-Homepage läuft bereits recht erfolgreich über die jeweilige Zusatzkategorie „Angebote, die Sie auch interessie-

ren könnten..." vor allem in den Sprachen, in denen die Auslandsgesellschaften aktiv sind: u. a. Französisch, Italienisch, Neugriechisch. Die Kategorie lädt zum Stöbern ein und gibt Gelegenheit, die Bandbreite der VHS-Kurse zu bewerben. Seit dem Herbstsemester 2013/2014 läuft ein Spanisch-Kurs mit Moodle-Unterstützung. Im Verlauf des Kurses hat sich jedoch gezeigt, dass die Internetplattform, die von vorneherein lediglich als optionaler Zusatznutzen beworben wurde, kaum von den Teilnehmenden genutzt wurde, so dass der Folgekurs (ab Herbstsemester 2014) ganz auf die Unterstützung durch Moodle verzichten wird.

Prüfungen

Cambridge Main Suite und Business English (BEC)

Die VHS-Bielefeld bietet als Subcentre des Landesverbandes seit Jahren die gesamte Palette der allgemeinsprachlichen und berufsbezogenen Cambridgeprüfungen an. Diese werden sowohl von privaten Anmeldern als auch Firmen der Region genutzt. Die Zahlen sind über Jahre hinweg stabil geblieben. Leichte Verluste bei den allgemeinsprachlichen Prüfungen, bedingt durch die Verkürzung der Oberstufe auf G8, konnten mittlerweile wieder ausgeglichen werden.

Abnehmende Anmeldezahlen im Schulprojekt wurden durch neu hinzugekommene Schulen (mittlerweile 54 Schulen insgesamt) aufgefangen.

Eine signifikante Verschlechterung der Prüfungsergebnisse ist seit Einführung von G8 insbesondere bei den allgemeinsprachlichen Prüfungen bemerkbar. Diese hat jedoch bislang nicht zu einem Einbruch bei den Anmeldezahlen geführt.

Telc

In den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch und Russisch werden die Sprachprüfungen der Niveaustufen A1 und A2, z. T. auch B1 und B2 (gemäß GER), angeboten. Auf Anfrage können auch weitere Prüfungsformate, z. B. auf Niveau C1 oder die neuen skalierten Prüfungen im Bereich Englisch durchgeführt werden. Der Strategieplanung entsprechend werden unter anderem Prüfungen angeboten, die von Hochschulen als Zulassungskriterium anerkannt werden. Die Nachfrage ist jedoch bislang eher verhalten, da in den kleineren Sprachen eher wenig Bedarf besteht und in puncto Englisch-Prüfungen Cambridge den Markt dominiert.

Arbeitswelt und Beruf

Entwicklung

Der Fachbereich Arbeitswelt und Beruf bietet Weiterbildungsangebote in Form von Tages-, Wochenend- und Abendkursen sowie Impulsveranstaltungen und Bildungsurlaube zu Themen der beruflichen Weiterbildung an. Die Inhalte zielen darauf, die Menschen dabei zu unterstützen, den sich permanent verändernden und steigenden beruflichen Anforderungen gerecht zu werden und ihre Qualifikationen stetig anpassen und erweitern zu können, um Beschäftigungsfähigkeit zu erreichen und/oder zu sichern.

Der Angebotsbereich beinhaltet die Themenbereiche Informations- und Kommunikationstechnik, Rechnungswesen sowie Schlüsselqualifikationen wie Rhetorik und Selbstmanagement. Während sich der Kursbereich der

Kommunikations- und Informationstechnik rückläufig entwickelt, verzeichnet der Kursbereich der Schlüsselqualifikationen in den letzten Jahren Zuwächse. Die sogenannten überfachlichen und personalen Kompetenzen, wie beispielsweise Rhetorik oder Selbstmanagement, scheinen für die Beschäftigungsfähigkeit und den Beschäftigungserhalt zunehmend an Bedeutung zu gewinnen.

Im Zusammenhang mit der Entwicklung beruflicher Anforderungen erfährt auch das Programmangebot ständige Anpassungen und Veränderungen. Insgesamt stellen im Fachbereich fast 50 freiberufliche Dozentinnen und Dozenten das Kursangebot sicher. Zur Sicherstellung aktueller und nachfrageorientierter Bildungsangebote werden permanent qualifizierte Kursleiterinnen und Kursleiter akquiriert. Hierbei zeigt sich, dass deren Gewinnung sich zunehmend schwieriger gestaltet, insbesondere für Kurse, die tagsüber angeboten werden sollen. Durch die Flexibilisierung von Arbeitszeiten zeigt sich eine verstärkte Nachfrage nach Tagesangeboten: Unternehmen nutzen sie für ihre Personalentwicklung; für Selbständige und Berufsrückkehrer ist das VHS-Preissegment attraktiv, und im Hinblick auf die Zunahme der Arbeitsverdichtung in den Betrieben fällt die mit Abend- und Wochenendkursen zusätzliche zeitliche Belastung bei Freistellung weg. Mittlerweile stellt das klassische Abendkursgeschäft nur noch einen Bruchteil der Kurse dar, und auch der Trend von Wochenendangeboten zeigt eine deutliche Abschwächung. Diese Entwicklung gibt erneut einen deutlichen Hinweis auf die zunehmende Arbeitsverdichtung in den Unternehmen.

Aufgrund der begrenzten Nachfrage nach Kursen zur beruflichen Weiterbildung pendeln sich kleinere Gruppengrößen ein, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gut angenommen werden.

Kundinnen und Kunden planen ihre berufliche Weiterbildung selten langfristig; Kursbuchungen erfolgen häufig kurz vor Kursbeginn. Der Trend nach Bildungsangeboten, die teilweise auch für unvorhersehbar auftretende Lernanlässe schnelle und kostengünstige Lösungen anbieten, setzt sich fort. Es zeigt sich jedoch auch, dass die Kursstornierungen zunehmen.

Der Versuch, das Nebenstellenangebot mit Angeboten der beruflichen Weiterbildung zu erweitern, um wohnortnahe Bildungsangebote zu unterbreiten, gestaltet sich weiterhin schwierig. Die Nachfrage scheint durch zahlreiche Angebote von Vereinen und paritätischen Wohlfahrtsverbänden in den Stadtbezirken, die zumeist weitaus günstiger oder sogar kostenfrei angeboten werden, relativ gedeckt zu sein. Darüber hinaus stellt die Planung und Durchführung im Hinblick auf die Material-, Raum- und Medienversorgung aktuelle Herausforderungen dar, die noch nicht bewältigt werden konnten.

Neue Angebote

Im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie wird für alle Neueinsteiger ein Grundlagenangebot vorgehalten. Zahlreich existierende Gerätetypen wie Tablet-PCs, Android Smartphones, Apple iPads, iPhones, Windows 8 oder Windows 7 Geräte führten zu einer Angebotserweiterung für alle Nutzergruppen in Form von spezialisierten Kleingruppenkursen. Die Einstellung des Supports für Windows XP führte aktuell noch nicht zu einer verstärkten Nachfrage im Bereich der Betriebssystem-Kurse. Erfahrungen zeigen, dass diese meist stark verzögert zum Tragen kommt; ab Herbst 2014 ist hiermit durchaus zu rechnen.

Die Tastschreibkurse, die das 10-Fingerschreiben in acht Unterrichtseinheiten auf der Grundlage multisensorischen Lernens vermitteln, werden beständig nachgefragt und werden zunehmend auch von jungen Menschen besucht.

Ab Herbst 2014 wird ein neues Kursangebot in der Software Photoshop Elements angeboten. Da das aktuelle Programm Photoshop CS6 sehr umfangreich ist, zeigt sich, dass viele Nutzer auf dieses kostengünstigere Programm umgestiegen sind. Weiterhin wird ein neues Kursangebot zum Thema Heimnetzwerke angeboten. Mit einer Verbesserung der Kursdurchführung von EDV-Kursen - ohne permanente Abstürze, störende Updatemeldungen - und mit einer Wiederaufnahme von webbasierten Kursen kann erst mit der Einrichtung des neuen Servers in der VHS Bielefeld gerechnet werden. Die Umstellung ist in den Sommerferien 2014 erfolgt.

Kursevaluationen zeigen, dass erwachsene Kursteilnehmende mit den Räumlichkeiten der VHS nicht mehr ausreichend zufrieden sind. Zahlreiche Bildungsangebote können nicht professionell durchgeführt werden, da ansprechende multifunktionale Räume fehlen, die neben einem Stuhlkreis auch die Möglichkeit zur Gruppenarbeit und Präsentation mit entsprechenden Medien, bieten. Die Kundenanforderungen an den Kundenservice, die Medienbetreuung und die räumliche Ausstattung nehmen stetig zu. Hier wird die Volkshochschule von Kundinnen und Kunden durchaus an den Leistungen privatwirtschaftlich organisierter Weiterbildungsträger gemessen. Ein Ausbau des Programmangebotes ist im Hinblick auf die Personalsituation der VHS nicht realisierbar. Ziel ist vielmehr, die Anzahl der Unterrichtseinheiten unter diesen Voraussetzungen zu halten und die Rückgänge durch Innovationen und Angebote im Bereich Bildung auf Bestellung zu kompensieren.

Integration / Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Prüfungen und Prüfungsvorbereitende Angebote

Der Prüfungsbereich wird erneut ausgeweitet; damit sichert sich die VHS im Bereich DaF/DaZ nach wie vor das Alleinstellungsmerkmal kommunal und regional.

Die skalierte A2/B1-Prüfung „Deutschtest für Zuwanderer (DTZ/telc) –verbindlich für alle Personen, die Integrationskurse besuchen– wird weiterhin mit stabilen Teilnehmerzahlen an der VHS Bielefeld durchgeführt.

Abgestimmt auf die diversen Prüfungsformate werden intensive Vorbereitungskurse und Tagesseminare zur Prüfungssimulation auf allen Niveauebenen angeboten.

Für das europäische Zertifikat Deutsch (ZD telc) auf dem Niveau B1 – relevant u. a. für die Einbürgerung – ist die VHS Bielefeld zurzeit alleiniger Anbieter. Die Prüfungsfrequenz pro Semester wird aufgrund der räumlichen Gegebenheiten nicht erhöht.

Die Prüfungen Zertifikat Deutsch B2 (telc/Goethe-Institut) und die Zertifikatsprüfungen auf C1 Niveau (telc/Goethe-Institut) werden verstärkt nachgefragt von Interessenten, die dies als Nachweis für die Berufsanerkennung in Deutschland benötigen (Ärzte, Ingenieure etc.).

Die neue Prüfung Zertifikat Deutsch C2 des Goethe-Instituts wird weiterhin jeweils einmal im Jahr, im Sommer durchgeführt. Diese Prüfung kann in NRW sonst

nur noch in Köln abgelegt werden. Sie garantiert als einzige den europaweiten Hochschulzugang. Ein lizenziertes Prüferteam steht im Fachbereich zur Verfügung.

Im Herbst 2014 ist die VHS Bielefeld, Fachbereich 6, erneut Landeszentralprüfungsstelle für alle telc-Prüfungen im Bereich Deutsch.

Außerdem werden nach einer Erprobungsphase erstmalig die neu konzipierten skalierten berufsbezogenen Deutsch-Prüfungen für Pflegekräfte (A2/B1 telc) und für Mediziner (B2/C1 telc) regulär angeboten.

Stadtteilarbeit/ Nebenstellen

Im Stadtbezirk Sennestadt (Sennestadthaus) ist der Neustart eines Elternkurses erfolgt. In Stieghorst (Kooperation mit dem Eva-Gahbler-Haus) und Heepen (Kooperation mit der Grundschule Milse) sollen neue Integrationskurse für Eltern (je ges. 900 Unterrichtseinheiten/ bzw. 1.200 Unterrichtseinheiten) im Herbst 2014 gestartet werden.

Zusätzlich soll ab Herbst 2014 im Sennestadthaus ein neues flankierendes Angebot für die Integrationskurse vorgehalten werden: Die für Eltern-Integrationskurse relevanten lebensweltbezogenen Alltagsthemen werden in Form von Filmen, einem Café international etc. illustriert.

Das Gesamtangebot in den VHS-Nebenstellen kann sich für den Planungszeitraum Herbst 2014 und Frühjahr 2015 auf ca. 300 - 600 Unterrichtseinheiten belaufen, falls ausreichend Interessenten vorhanden sind, die vom Bundesamt für Migration bewilligt und (teil-)finanziert werden.

Teilnehmerakquise, Organisation, Begleitung und Netzwerkarbeit erfolgen durch das Fachbereichsteam Mitte.

Neue Angebote in der Anfänger-, Mittel- und Oberstufe

Das Angebot „Computergestützter Unterricht“ wird im Herbst 2014 fortgeführt.

D. h., zusätzlich zum gewohnten Sprachunterricht wird eine Lernplattform zur Verfügung gestellt, auf die die Teilnehmenden zugreifen und mit der sie von zu Hause selbstständig arbeiten können. Sie werden in ihrer Arbeit fachlich begleitet und erhalten Vorlagen (z. B. für Berichte und Vorträge).

Im Vordergrund stehen aber selbstverständlich weiterhin die Präsenzphasen in der Gruppe. Zielgruppen sind u. a. Ärzte im Klinik-Schichtdienst oder Berufstätige, die dies zur Vorbereitung auf Prüfungen auf B2/C1/C2 Niveau benötigen.

Neu konzipiert ist ein modulares Kursangebot der Oberstufe C1/C2, offen für alle Berufsgruppen und inhaltlich-methodisch flexibel. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, die Schwerpunktthemen des jeweiligen Moduls (auch literarischer Art) selbst festzulegen. Dies kann als Vorstufe zum fortsetzenden modularen Vorbereitungskurs auf die neue Prüfung Zertifikat Deutsch C2 des Goethe-Instituts dienen, der weiterhin angeboten wird, besonders für die Zielgruppen Dolmetscher, Übersetzer und Lehrkräfte, die in Deutschland berufstätig werden wollen.

In zwei aufeinander aufbauenden Stufen wird im Herbst 2014/Frühjahr 2015 auf das neue Prüfungsformat vorbereitet.

Weiterhin neu konzipiert ist ein Gesprächskreis „Deutschland literarisch“ auf C1/C2 Niveau, der anhand der vergleichenden Analyse und Interpretation herausragender Werke der europäischen Literatur die Sprachkompetenz der Teilnehmenden auf höchstem Niveau um neue Facetten erweitert.

Firmenschulungen: Sprachintensivtraining und interkulturelle Kompetenztrainings für spezielle Berufsgruppen

Der Angebotsbereich soll im Planungszeitraum weiter ausgeweitet werden. Gefragt sind längerfristige Kombinationsschulungen für Mitarbeitende nichtdeutscher Muttersprache, die zum Erhalt ihres Arbeitsplatzes bzw. zur Aufstiegsqualifizierung innerhalb von Unternehmen eine deutliche Verbesserung der Sprachkompetenz allgemeinsprachlich und fachsprachlich benötigen sowie arbeitsplatzrelevante Kommunikationstrainings.

Es werden u. a. im Herbst 2014/Frühjahr 2015 modulare Trainingskurse angeboten, die konzipiert sind für Pflegekräfte aus dem Ausland und für Ärzte/Ärztinnen und generell sprachlich/kommunikativ auf die Berufsausübung in Deutschland vorbereiten, in Verbindung mit der Vorbereitung und Durchführung der berufsrelevanten neuen skalierten Prüfungsformate (telc/s. o.).

Darüber hinaus bietet der Fachbereich mit seinen spezialisierten Dozententeams auf den jeweiligen Kommunikationsbedarf einer Berufsgruppe hin konzipierte Sprachtrainings an. Die gezielte Vorbereitung auf relevante Sprachprüfungen, Übungen zum Hörverstehen und zur Aussprache gehören ebenfalls zum Angebotsspektrum. Durchgeführt werden die Trainings in Kleingruppen, ein effektiver Weg zur berufsbezogenen Kompetenzerweiterung.

So leistet der Fachbereich einen relevanten Beitrag zur passgenauen Förderung der Bildungsressourcen von Migrantinnen und Migranten und damit zur Förderung des Fachkräftepotenzials.

Durch die fortgesetzte Konzentration auf diese neuen intensiven Angebote werden die Teilnehmerzahlen des Fachbereichs sinken, da es sich erwartungsgemäß um kostendeckende Kleingruppentrainings handeln wird – dies allerdings bei erwartbar gleichbleibenden Einnahmen, gestützt durch den BAMF-finanzierten Bereich.